

Verwaltung Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft:

Philip Staub wird neuer Verwalter



Der Landeskirchenrat hat in seiner letzten Sitzung die zentrale Stelle der Landeskirche besetzen können. Aus über 50 Bewerbungen entschied er sich für den 46-jährigen Philip Staub, den derzeitigen Synodenpräsidenten und Verwalter der Kirchgemeinde Arlesheim.

Philip Staub verfügt über breite Erfahrung in den Bereichen Gemeindefinanzen und Verwaltungsführung. In einer grösseren Baselbieter Gemeinde war er während rund 10 Jahren der Leiter der Abteilung Finanzen und über längere Zeit der Stellvertreter des Gemeindeverwalters. Er ist verwurzelt mit der Römisch-katholischen Kirche und vertraut mit deren Struktur. Als Kirchgemeinderat (und -präsident), als Synodal oder als Kirchgemeindeverwalter kennt er auch das staatskirchenrechtliche System bestens. Philip Staub ist in Reinach aufgewachsen. Nach der Wirtschaftsmatura folgte das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Basel. Die berufsbegleitende Weiterbildung „Betriebswirtschaftliches Management non NPOs“ schloss er erfolgreich ab. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes. Familie Staub lebt heute in Arlesheim. Philip Staub wird seine neue Stelle am 1. März 2010 antreten. Bereits per Ende Oktober 2009 hin wird er sein Amt als Synodenpräsident und Synodal niederlegen.

Der Landeskirchenrat zeigt sich überzeugt, mit Philip Staub einen optimalen Nachfolger für Franz Schaub gefunden zu haben. Franz Schaub geht im Juni 2010 nach 19 zum Teil intensiven und bewegenden Jahren (und drei Präsidien: Bruno Gutzwiller 1985-2000, Peter Zwick 2000-2007 und Ivo Corvini seit 2007) in Pension.